

11.4.1931

Neuer Bürgermeister: **Johann Madreiter**, Embachbauer

Neuwahl der Ausschüsse.

26.2.1931

8) Antrag des Kassiers und Sekretärs Schwaiger auf Einführung des Scheckverkehrs wird abgelehnt.

9) Das Ansuchen des Wegmachers Leonhard Perterer um ein Paar Schuhe über seinen Lohn hinaus wird abgelehnt.

10) Der Bürgermeistergehalt wird auf monatlich 100.-S festgesetzt.

31.3.1931

1) Erscheinen die Herren Harrer und Leitner, ersterer Obmann, letzterer Kassier der Lichtgenossenschaft Leogang und geben zur Kenntnis, daß die Stromlieferung für Beleuchtungszwecke an die Bundesbahn eingestellt werden muß, da die

Bundesbahn nicht Mitglied der Lichtgenossenschaft werde. Jedoch ist die Lichtgenossenschaft bereit im Interesse des reisenden Publikums und nur für diese Zwecke den Strom für 13 Lampen und zwar Bahnhof Leogang 7 Lampen, Haltestelle Leogang-Steinberge 6 Lampen kostenlos abzugeben, wenn sich die Gemeinde bereit erklärt, den Grundpreis, welcher für die Gemeinde, als altes Mitglied der Lichtgenossenschaft, 10.-S pro Lampe beträgt, für dies 13 Lampen zu zahlen.

Nach längerer Debatte erfolgt nachstehender Beschluß:

Der Gemeindeausschuß beschließt einstimmig im Interesse des Fremdenverkehrs und überhaupt im Interesse des reisenden Publikums den Grundpreis für die 13 Lampen im Gesamtbetrag von 130.-S zur Zahlung zu übernehmen.

7) Für die Dauer der Arbeiten anlässlich der Neulage bei der Bundesbahn wird, aus dem Grunde, daß viele fremde Arbeiter in der Gemeinde sind, die Sperrstunde auf 1/2 11 Uhr abends herabgesetzt.

0) Die Gemeindevorsteherung wird beauftragt zwecks Unterbringung hiesiger Arbeitsloser bei der Neulage der Bundesbahn mit den Betriebsunternehmern zu verhandeln.

?6.1931

Eine Brückenwaage für 7500 kg wird vom Ortsausschuß des Land- u. Forstwirtschaftl Bezirksgenossenschaft, Herrn Adam Herzog, Kleintödling, und Hyppolith Hutter, Kaufmann, gegenüber dem Bäckerwirt errichtet. Kosten 4.150.-S, davon übernimmt 4.000.- die Gebirgsbauernhilfe und 150.- die Gemeinde, den Grund stellt Frick leihweise zur Verfügung.

16.8.1931

2) Das Musikzimmer im alten Schulhaus, ehem. Schulzimmer, wird dem christl. deutschen Turnverein zur Benützung überlassen, ein Mietzins wird nicht erhoben, das Zimmer muß vom Turnverein ordentlich in Stand gehalten werden.

20.9.1931

3) Hochw. Herr Geistl. Rat Pfarrer Gaßner beantragt, es wolle die Gemeinde das Projekt der Errichtung einer Ausspeisestelle und Übernachtungsstelle für Durchreisende näher in Betracht gezogen werden.

Es wird beschlossen, Erkundigungen über Ergebnisse und praktische Führung einer öffentlichen Herberge einzuziehen, um in einer nächsten Sitzung darüber Beschluß fassen zu können.

7) Der monatl. Mietzins für die Wohnung Gend. Rev. Insp. Deisenberger (ehem. Wohnung Gem. Sekr. Schwaiger) wird auf 15.-S festgesetzt mit Wirkung ab 1.10.1931.

Die Wohnung besteht aus: 1 Küche, 1 Zimmer, sowie 1 Schlafzimmer und Kabinett, letztere beiden sind im Falle der Benützung des Schulzimmers zu Schulzwecken (Errichtung einer 5. Klasse) zu räumen und der Gemeinde wieder zu übergeben. Dem Antrag zur Beitragsleistung der Reparatur der Holzhütte und des Küchenherdes wird nicht stattgegeben.

11) Mit Mathias Schwaiger, Besitzer des Hauses Leogang 36, wird folgendes Übereinkommen getroffen:

"Mathias Schwaiger übernimmt die Erhaltung des Zaunes vom Wirtsfeld bis zum Mesnersteg, das sind 25 m, dafür kann Schwaiger auf dem der Gemeinde gehörigen Grund oberhalb des Mesnersteges und zwar am untersten Eck dieses Grundes eine Hütte bauen. Schwaiger hat den übernommenen Zaun dauernd zu erhalten, hat aber andererseits das Recht, diesen Grundteil zu dem genannten Zwecke ebenfalls dauernd zu benutzen und ist beides als zum Hause Leogang 36 gehörig zu betrachten.

4.10.1931

5) Ansuchen der Landgemeinde Saalfelden um Verleihung einer Autofiakerkonzession mit der Fahrtlinie Saalfelden-Leogang wird abgelehnt, da kein Bedarf vorhanden ist.

6) Dem Antrag des Ortsschulrates Hütten auf Errichtung einer Winterschule in Grießen für die Wintermonate 1.11.-1.5. wird die Bewilligung, vorbehaltlich, daß der Gemeinde außer den zwei Öfen zur Beheizung des Lokals keine weiteren Auslagen erwachsen, erteilt.

7) Berichterstattung des Sekretärs Schwaiger über das Herbergswesen in Taxenbach wird zur Kenntnis genommen und beschlossen, von der Errichtung einer Herberge Abstand zu nehmen.

11) Der Wasserzins wird für das Jahr 1931 und bis auf weiteres auf 20.-S festgesetzt (=Schulwasserleitung).

8.11.1931

1) Zur Durchführung der Arbeitslosenhilfsaktion wird ein Ausschuß aufgestellt.

6) Es wird beschlossen, den Autoverkehr auf der Gemeindestraße für die Zeit des Schlittenweges zu untersagen. Die Marktgemeinde Saalfelden, die Brauerei Blattl und Simon Empl sind hievon zu verständigen.

7) Die Mietzinse im alten Schulhaus für Franz Steiner und Ferd. Deisenberger werden mit Wirkung ab 1. Jänner 1932 je auf monatlich 20.-S erhöht.

13.12.1931

Das Budget für das Jahr 1932 weist Ausgaben von 58.750.-S und Einnahmen von 18.860.-S aus. Das Defizit von 39.890.-S wird durch einen Zuschlag von 447% auf die Realsteuern aufgebracht.

17.4.1932

12) Gem.A. Herbst beantragt die Ernennung des Kaisersohnes Erherzog Otto von Habsburg zum Ehrenbürger der Gemeinde Leogang.

Es erfolgt mit 12 gegen 1 Stimme folgender Beschluß:

Zur Sühne für das dem Hause Kaiser Karls seitens Österreichs angetanene Unrecht, wird "seiner kaiserlichen Hoheit Erzherzog Otto von Habsburg" das Ehrenbürgerrecht zur Gemeinde Leogang verliehen.

15.5.1932

11) Zu dem vom "Reichsbund der Österreicher", Landesleitung Salzburg, beantragten Festlichkeit anlässlich der Überreichung des Handschreibens und Bildes des Ehrenbürgers der Gemeinde "Otto von Habsburg" an die Gemeinde, beantragt der Bürgermeister, um jede Beunruhigung zu vermeiden, von einer solchen Festlichkeit Abstand zu nehmen, Handschreiben und Bild können auch in Stille übergeben bzw. der Gemeinde übersendet werden. Der Bürgermeister wird dabei von der Mehrzahl der Gemeindevertreter unterstützt, ein Beschluß erfolgt jedoch nicht, da im Laufe der Debatte durch Entfernung einiger Ausschüsse Beschlußunfähigkeit erreicht wurde, es wird später in diesem Gegenstand noch eine Besprechung stattfinden.

28.5.1932

1) Beschlußfassung über Abhaltung oder Nichtabhaltung einer Festlichkeit anlässlich der Überreichung des Handschreibens und Bildes unseres Ehrenbürgers "Otto von Habsburg" an die Gemeinde wird nach längerer Debatte eine schriftliche Abstimmung durchgeführt und mit 12 gegen 5 Stimmen erfolgt die Ablehnung einer Festlichkeit und der Reichsbund der Österreicher ist zu verständigen und die Übersendung des Handschreibens und Bildes unseres Ehrenbürgers "Otto von Habsburg" an die Gemeinde zu beantragen.

2) Betreffend Empfang des Weihbischofes Hochw. Herrn Dr. Filzer am 5. Juni I.J. wird beschlossen... daß sich eine Reiterabteilung arangiere, bei der Leonardikappelle und beim Kirchenwirt am Dorfplatzeingange ist je ein Triumpfbogen zu errichten.

5.6.1932

28.9.1934

*Regierungskommissär **Paul Leitner** scheint statt des Bürgermeisters Madreiter auf, in der Folge gibt es bis Februar 1936 nur "Entschließungen des Regierungskommissärs" mit Beiräten statt Gemeinderatsbeschlüssen.*